

Klettern am Salbit

Am letzten Augustwochenende machte eine kleine Delegation des SAC Oldenhorn die Granitfelsen am Salbit im Urnerland unsicher.

Am 30. August trafen wir (Pesche Sollberger, Alex Jenzer, Desirée Gabriel, Bruno Reichenbach und David Bach) uns um 7 Uhr bei der Kletterhalle in Gstaad. Über den Sustenpass fuhren wir nach Göschenen und stiegen von dort aus zur Salbithütte auf. Am Nachmittag zeigte uns Pesche im Klettergarten noch einmal die wichtigsten Handgriffe mit den mobilen Sicherungsmitteln und wir kletterten noch zwei Seillängen um uns auf den kommenden Tag einzustimmen.

Nach einem guten Essen und einem gemütlichen Abend legten wir uns in der übervollen Hütte auf unsere Betten und versuchten zu etwas Schlaf zu kommen. Dabei hatten wir mehr oder weniger grossen Erfolg.

Am Sonntag erreichten wir um 6:30 Uhr den Salbit-Ostgrat. Die nächsten Stunden verbrachten wir mit 17 Seillängen schönster Granitklettereier. Ausgesetzte Grätlein wechselten sich mit schönen Rissen und Spalten ab. Ungefähr um 13:00 Uhr tauschten wir die Kletterfinken wieder gegen die Bergschuhe ein und wanderten so noch bis auf den Gipfel. Wegen des Nebels können wir nicht unbedingt behaupten, wir hätten eine die schönste Aussicht gehabt. Dafür konnte man noch den obersten Zacken des Salbit erklettern (und natürlich das obligate Poser-Foto schiessen).

Nach 3 Stunden Abstieg erreichten wir wieder das Auto und machten uns auf den Rückweg ins Saanenland.

David Bach